

Fundamentalistische Abtreibungsgegner spielen mit dem Feuer

In Dortmund hat am 2. November 2022 die Ärztin Gabie Raven eine Tagesklinik zur Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen eröffnet. Wir begrüßen es sehr, dass dadurch die Versorgungslage für einen legalen und sicheren Schwangerschaftsabbruch in Dortmund und NRW verbessert wird.

Doch bereits im Vorfeld gab es massive Versuche, die Ärztin selbst und den Vermieter der Räumlichkeiten, die R&V- Versicherung, unter Druck zu setzen und zu diffamieren: Der Vermieter sei in die „Abtreibungsindustrie“ eingestiegen; die katholische Kirche und die Caritas, die geschäftliche Beziehungen zur R&V habe, seien mit dem Blut ermordeter unschuldiger Kinder beschmiert; die Ärztin sei eine Berufskillerin und betreibe „Industrielle Kinderschlachtung“.

Weitere grauenerregende Details dieser Propaganda sind einsehbar unter www.kindermord.de, www.menschenrechte.online und www.babykaust.de. Das sind die einschlägig bekannten Websites der Abtreibungsgegner und Holocaustverharmloser Klaus Günther Annen und Karl Noswitz.

Ein an Widerwärtigkeit nicht zu überbietender Flyer wurde in Wiesbaden vor der R+V-Direktion verteilt, in dem ein Zusammenhang zwischen der R+V und Abtreibungen hergestellt wird.

Hunderte Flyer wurden von der Polizei beschlagnahmt. In diesem Flyer werden recht unverhohlen Drohungen gegen die Ärztin ausgesprochen: *„Eine tickende Zeitbombe“* sei sie und *„Gabie Raven könnte die Provokation nicht stärker zuspitzen. Hoffentlich dreht niemand durch. Wie in den USA. Dort wird in Abtreibungskliniken Feuer gelegt und geschossen. Das gibt es in Europa natürlich nicht. Noch nicht.“*

Das Hetzportal www.menschenrechte.online veröffentlichte nun einen Aufruf zu einer Gebetsmahnwache vor der Tagesklinik in Dortmund am Samstag, 26. November 2022 von 10-12 Uhr. Auch für kommenden Mittwoch ist eine Aktion geplant. Der Aufruf *„Christen im Ruhrgebiet stehen auf gegen Dortmunder Spezialklinik des Todes“* und die damit einhergehende Demonstration haben das Ziel, die gerade erst eröffnete Klinik zur Aufgabe zu zwingen, die dort arbeitenden Personen einzuschüchtern und den Vermieter zur Kündigung der Mietverträge zu bewegen.

Pro Choice Deutschland e.V. verurteilt die Machenschaften dieser fundamentalistischen Abtreibungsgegner aufs Schärfste. Sie stellen eine - inzwischen lebensgefährliche - Bedrohung der Ärzt:innen, die Abbrüche durchführen, deren Mitarbeiter:innen und der ungewollt Schwangeren dar, ebenso der Mitarbeiter:innen der Beratungsstellen. Wir stellen uns voll hinter die angegriffene Ärztin und ihr Team.

Wir wissen, dass die Versorgungssituation für einen sicheren und legalen Schwangerschaftsabbruch in Deutschland von Tag zu Tag schlechter wird. Umso wichtiger ist es, die bestehenden Einrichtungen, die diesen gesetzlichen Auftrag erfüllen, zu unterstützen und wirksam vor Belästigungen und Angriffen der radikalen Antichoicer zu schützen. Gerade eine neue Einrichtung, wie die jetzt in Dortmund gegründete, verdient unseren besonderen Dank und unsere solidarische Unterstützung.

Wir erwarten von der Bundesregierung, endlich die im Koalitionsvertrag angekündigten wirksamen gesetzlichen Maßnahmen gegen Gehsteigbelästigungen von Abtreibungsgegner:innen auf den Weg zu bringen.

Von der Stadt Dortmund und dem Land NRW erwarten wir, dass sie alle Möglichkeiten ausschöpfen, die Einrichtung Gynaicon zu schützen und das im Gesetz verbriefte Recht auf einen legalen und Schwangerschaftsabbruch zu realisieren.

Wir rufen die Menschen in Dortmund auf, sich in aller Deutlichkeit gegen diese reaktionären und gefährlichen Aktivitäten des Karl Noswitz und seiner Gefolgsleute zu stellen. Die Ärztin und alle, die Frauen in Not helfen, benötigen Solidarität und Schutz. Solch zynische, widerliche und menschenverachtende Veröffentlichungen, in denen auch noch scheinheilig Menschenrechte bemüht werden, dürfen nicht unwidersprochen bleiben.

Wir wünschen Gabie Raven, dass sie den Anfeindungen der Abtreibungsgegner standhält und werden sie auf ihrem Weg mit allen unseren Kräften unterstützen.

Pro Choice Deutschland e.V.

Christiane von Rauch Vorsitzende

Kersten Artus, stellv. Vorsitzende

Kontakt: artus@pro-choice.de, T. 0170/540 54 39